

## **Von wegen Altes Eisen. Auf der Bühne geben wir noch lange unser Bestes**

Wenn Sie Menschen auf der Straße begegnen und Sie fragen, womit Sie Theater verbinden, dann werden Sie recht selten von „der Liebsten Beschäftigung im Alter“ hören. Doch diese zunächst unglaubliche Aussage spiegelt wider, was in der Theaterwerkstatt Heidelberg in der Seniorentheatertruppe Ü60 als Leitmotiv dient.

Theater von Senioren.

Was darf der Laie sich darunter vorstellen?

Ähnlich wie Kinder- und Jugendtheaterstücke richtet sich Theater von Senioren meist auch an die Zielgruppe der Älteren Menschen. In den Stücken werden auf kabarettistische und seriöse Weise die Ängste, Vorlieben und Alltagsproblematiken reiferer Herren und Damen behandelt und das Ganze zuhauf in einem unterhaltsamen Kontext.

Ein solches Theatererlebnis ist die andere Art der Abendgestaltung. Mit diesem Projekt wünscht man sich eine Neueinbeziehung eines älteren Theaterpublikums. Theater soll nicht alleinig kulturelle Bildung nur für die Avantgarde und Bildungselite bleiben, sondern hierdurch zum kulturellen Bildungsprozess aller beitragen und hier speziell für das ältere Publikum.

Wozu sollten Laien sich dem Spieltrieb im Theater hingeben?

Wenn man in der Theatergruppe die einzelnen Herren und Damen auf diesen Punkt anspricht, dann erhält man zwar unterschiedliche Motivationsmotive, aber recht ähnliche Folgerungen:

Die ehemalige Apothekerin Doris, 71J. kam über eine Zeitungsannonce zur Theatertruppe. Durch Interesse einmal hereinzuschnuppern kam Sie hinzu und war hellauf begeistert. Der 69-jährige Hermann kam über eine Anfrage von Hans, einen Mitspieler in der Truppe, hinzu. Zunächst hatten beide Bedenken den Text lernen zu Können. Ob man der Aufgabe gewachsen wäre und bald muss es auf der Bühne funktionieren. Es muss! Hermann hatte vorher noch nie mit Theater zu schaffen und befand sich nun inmitten des Schaffensprozesses. Doch der Aufgabe wurden alle Herr, und ihr Resümee beinhaltete, dass diese Art des Zeitvertreibs mehr zum Inhalt hat, als nur die Unterhaltung eines Publikums und die Beschäftigung der freien Zeit im Alter. Mit den gleich gesotteten Mitspielern kommt man in regen Kontakt. Das eigene soziale Umfeld erweitert sich bzw. erhält seine Dynamik. Für Beschäftigungswillige ist es sogar die beste Möglichkeit sich neu zu entfalten nach dem Berufsende: Eine neue Herausforderung durch Texte lernen. Mut für Neues. Und obendrein hält es Körper und Geist fit durch die Bewegungs- und theatralen Aufwärmübungen.

Die Leiterin Beate Metz (Spielleiterin, Schauspielerin und Theaterpädagogin BuT) äußerte sich wie folgt: „Es ist sehr beeindruckend, wir haben Leute, die noch mit 85 Jahren hier herein stolzieren und mit voller Leidenschaft mitagieren“

Freude am Spiel und eine sinnvoll erachtete Aufgabe, sowie die Herausforderung des Textes. Doris meinte: „Da benötigt man keine Therapie mehr. Das hält viel fitter. Man spürt, dass man noch Lebendig ist. Eine wirkliche Steigerung der Lebensqualität.“

Das momentan einstudierte Stück handelt von einer Seniorenresidenz, welche einen Ausflug zum Bodensee machen möchte, doch durch Verwicklungen und zwei Geiselnnehmer läuft alles etwas aus dem Ruder. In einem kurzen Satz sagte dazu Leiterin Beate Metz: „Ein leicht vergnüglicher Abend gespickt mit Schlagern aus 50ern und 60ern.“

Zum Ende hin bleibt nur noch zu sagen, dass es auch im späteren Leben nie zu spät ist sich einmal neu auszuprobieren im Theater. Wer den Mut aufbringt und sich auf eine solch außergewöhnliche Erfahrung einlassen würde, wird mit Sicherheiten an Lebensqualität reicher sein. Dies bezeugen ohne Vorbehalt alle Mitglieder der Seniorentheatertruppe der

Theaterwerkstatt Heidelberg. Wenn nun Ihre Lust am Seniorentheater geweckt wurde, so können Sie weitere Informationen über die Gruppe und Aufführungen/Termine auf der Homepage <http://www.theaterwerkstatt-heidelberg.de/theater-fuer-senioren.php> erhalten oder rufen Sie uns einfach an unter der Nummer der Theaterwerkstatt Heidelberg: 06221-181482 .  
Jederzeit ist Theaterzeit!



Drei Akteurinnen beim Spiel. © Theaterwerkstatt Heidelberg  
(Foto steht zu Ihrer freien Verfügung!)